



Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin

Stadtteil mit Zukunft

Ausgabe 4 | Winter 2023 | 50. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 -12



Für die jüngsten Schülerinnen und -schüler der Anne-Frank-Schule sind 50 Jahre noch nicht zu fassen. Ein Fest ist aber für alle schön. V.l.: Adelina, Vejdim, Elias, Josef, Tasnim, und Simon aus der Starterklasse (Schulkindergarten) mit Rektorin Daniela Tiesing links dahinter und ihrer Stellvertreterin Stephanie Bischoff.

Foto: K. Ridegh-Hamburg

50 Jahre bewegte Geschichte: die Anne-Frank-Schule

Sie ist seit mehr als 50 Jahren das allmorgendliche Ziel aller Mädchen und Jungen im Grundschulalter aus Kaltenmoor: die Anne-Frank-Schule an der Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße. Sie hat eine abwechslungsreiche Entwicklung hinter sich und ist mit rund 360 Schülerinnen und Schülern heute die größte Grundschule Lüneburgs.

Als Volksschule V bereits 1972 gegründet, erhielt sie ein Jahr später auf Initiative der Schulgemeinschaft den Namen Anne-Frank-Schule (AFS). Das Leitbild der neuen Grundschule nach dem Zitat von Anne Frank, „Jeder Mensch ist gleich viel wert“ hätte nicht passender sein können. Inzwischen werden über 10 Prozent der Kinder inklusiv beschult und mehr als 75 Prozent der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. 2015 nahm die

Schule viele syrische Flüchtlingskinder und 2022 weitere aus der Ukraine auf. „Die Mischung ist echte Bereicherung und Herausforderung zugleich“, betont Schulleiterin Daniela Tiesing.

Änderungen im Schulwesen wie am Gebäude halten das Kollegium spätestens ab Mitte der 1990er Jahre auf Trab: von der „Vollen Halbtagschule“ ab 1994, dem Startschuss zur ersten „Ganztagsschule“ Lüneburgs (2003) über die „Eigenverantwortliche Schule“ bis zur heutigen „Verlässlichen Grundschule“ (ab 2010) mit teilgebundenem Ganztagsunterricht. 2013 wurde auch die AFS „Inklusive Schule“. Die Anzahl der eingesetzten Förderschullehrkräfte werde in der Grundschule pauschal zugeteilt und richtet sich leider nicht nach dem realen Bedarf. „Für die AFS viel zu wenige“, sagt Rektorin Tiesing.

Einhergehend mit dieser Entwicklung wurden ab 2005 schrittweise die Anzahl an Förder- und Lehrerstunden – wie auch an anderen Schulen – drastisch gekürzt. Zu bewältigen waren über Jahre zudem parallel zum Unterricht umfangreiche Baumaßnahmen und sind es noch. Aktuell wird die Mensa erweitert, der Schulhof neugestaltet und es entsteht ein Hort für eine gemeinsame Nutzung.

Eine Photovoltaik- sowie eine Lüftungsanlage vervollständigen das Ganze. „Natürlich belastet dies den laufenden Betrieb – gleichzeitig haben wir die einmalige Chance, Neues mitzugestalten und umzusetzen“, freut sich die Rektorin.

Die Anne-Frank-Schule ist umfangreich vernetzt und hat an zahlreichen Pilotprojekten teilgenommen, im Bereich der Sprachförderung, der Gewaltprävention, bei der Einführung des Faches „Werte und Normen an der Grundschule“. Und ganz aktuell am Projekt „Sport vernetzt“.

Gefeiert wurde das 50-jährige Bestehen am 30. November. *krh*



INHALT

Aus St. Stephanus

- Geistliches Wort 2
- Christliche Meditation 3
- Freiwilliger Gemeindebeitrag 3
- Neuer Hausmeister 4
- Sommerfreizeit der ev. Jugend 4
- Lutherverschwörung 4
- Mit Wüstenschiff durch die Heide 4
- Kleidersammlung in St. Stephanus 4
- Veranstaltungsreihe:
- Die Bibel verbindet 5
- Termine 5
- Ökumenische Kirchenkreiswerkstatt 5
- Neues aus dem KV 5
- Weihnachtliches Gospelskonzert 5
- Familienzeit 6
- Verabredungsbörse 6
- Krabbel- und Babygruppe 6
- Wollsocken für Bedürftige 6
- Verabschiedung der Leitend.
- Superintendentin 7
- Bald ist wieder Sternsingerzeit! 7
- Krippenspiel an Heiligabend 7
- Einladung zum Grünkohlessen 7
- Wahl zum Kirchenvorstand 8

Themen zur Sanierung

- Ju.-Le.-Treff eingeweiht 9
- Wohnwege fertig saniert 9
- Verstärkung für AKI-Team 10
- Kunst-Themen aus der Natur 10
- Bürgerforum hat gewählt 11
- Engere Nachbarschaft gewünscht 11
- Termine 11
- Hort nimmt Form an 12
- Nachbarschaftshilfe angesprochen 12

Aus dem Stadtteil

- Lebendiger Adventskalender 13
- Veranstaltungen kaffee.haus Kaltenmoor 14
- Neues aus der Ratsbücherei Kaltenmoor 16
- Mobile Filmwerkstatt im JUZ 17
- Regelmäßige Termine in der Ratsbücherei Kaltenmoor 17
- Neue Fahrradwerkstatt in Kaltenmoor 17
- Päckchen für Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik 18
- Frauentreff sucht Schneiderin 18
- Regelmäßige Termine 18
- Impressum 18
- Stadtteiladressen 19
- Müllsammelaktion 20
- Segelfreizeit 2024 der kath. Jugend 20

Anzeigen- und Redaktionschluss für die Frühjahrsausgabe: 15. Januar 2024

Die KONTAKT-Redaktion wünscht Ihren Lesern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2024!

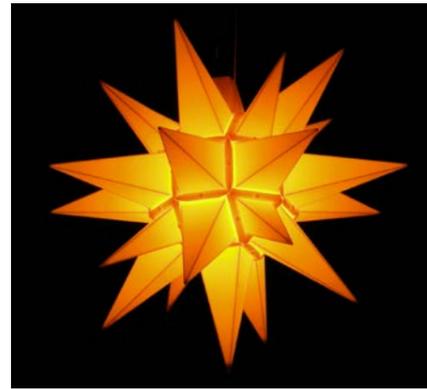


Foto: Ahlers

Aufbruch statt innerer Einkehr

Als Studentin habe ich während der Examensvorbereitung gerne Soaps geschaut, zur Entspannung und zur Belohnung. Für die ganze Lernerei etwas Leichtes. In den Soaps gab es viele Intrigen, die von überaus bösen Menschen gesponnen wurden. Und es gehörte natürlich zur Spannung mit dazu, dass die liebenswürdigen und anständigen Hauptpersonen immer wieder auf die durchtriebenen Menschen reinfielen. Nicht nur einmal, sondern immer wieder. Und warum? Weil sie das unerschütterliche Vertrauen hatten, Menschen könnten sich verändern und ihnen dementsprechend wieder und wieder eine Chance geben.

Aber können sich Menschen tatsächlich ändern? Kann sich das Leben wandeln?

Kann aus einem notorischen Verlierer doch noch ein Gewinner werden? Aus einem Fanatiker ein Friedensstifter? Können Dinge und Verhältnisse sich wirklich ändern? Kann eine Gesellschaft sich wandeln? Und wenn ja, wie kann das geschehen?

Aus uns heraus geschieht das selten. Unser Leben ändert sich nicht einfach so.

So sehr wir auch in uns gehen und reflektieren. Eine innere Wandlung wird häufig durch einen äußerlichen Impuls hervorgerufen. Dadurch, dass wir Menschen begegnen, die Bedeutung für uns erlangen, dass wir unseren Wohnort

wechseln oder eine neue inspirierende Aufgabe übernehmen.

Wir entwickeln uns, wenn wir mit anderen Sichtweisen und Perspektiven konfrontiert werden, nicht aber, wenn wir im eigenen Saft schmoren.

Es braucht hin und wieder die Geburt von etwas Neuem, das Bewegung in gewohnte Strukturen bringt.

Die Geburt Jesu, des Gottessohnes, brachte eine entscheidende Wende in das Leben von Menschen. Ohne ihn wäre Saulus noch Saulus, Bartimäus noch blind, Zachäus noch ein zwielichtiger Zöllner. Das, was ihr Leben veränderte, war kein eigener Entschluss nach einer langen inneren Einkehr, sondern ein befreiendes Wort zur rechten Zeit im Getümmel der Welt. Ein Blick in die Bibel zeigt, dass entscheidende lebensverändernde Begegnungen nicht etwa in geschützten und vertrauten Räumen geschehen, sondern in der Öffentlichkeit, mitten auf der Straße im Gegenüber eines zunächst völlig Fremden.

Advent heißt Ankunft. Wir erwarten Jesus. Den Impulsgeber, das Neue, das uns verwandelt.

Verwandlung geschieht aber nicht durch innere Einkehr, sondern dadurch, dass wir die Tür öffnen, heraustreten und dem Neuen begegnen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
Ihre A. Bettex

Das Bühnenfoto auf Seite 1 der Herbstausgabe von KONTAKT zeigt die Kinder von der Sprachheil-Kita St. Bonifatius und nicht von der Spielschule. Die Redaktion bittet für die Verwechslung um Entschuldigung.

Christliche Meditation in St. Stephanus

Von Januar 2024 bis Ende März 2024 findet wieder jeden Dienstagabend von 17.50–19.30 Uhr **Christliche Meditation in St. Stephanus** statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Flyer dazu liegt im Ökumenischen Zentrum aus. **Nähere Auskunft und Anmeldung unter 01639181356.**



Annette Israel wird neue Pastorin an St. Stephanus

Die Nachfolge von Pastor Andreas Stolze ist entschieden: Pastorin Annette Israel wurde einstimmig vom Kirchenvorstand gewählt. Sie tritt ihren Dienst in St. Stephanus im April 2024 an. Am 5. November hielt sie in einem gut besuchten Gottesdienst ihre Aufstellungspredigt. Danach konnten Gemeindeglieder sie bei einem Empfang bereits kennenlernen.

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2023/24

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde!

Die evangelische St. Stephanus-Gemeinde bittet in dieser Kontaktausgabe um den **Freiwilligen Gemeindebeitrag (FGB)** für 2023/24. Zunächst wollen wir aber für den Beitrag im Jahre 2022/23 ganz herzlich **danken!** Die Summe im vergangenen Jahr betrug ca. **2.100 Euro**. Ebenso danken wir allen Gemeindegliedern, die im vergangenen Jahr durch ihre Kirchensteuer oder weitere Spenden das kirchliche Leben finanziell mitgetragen haben.

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag konnte im laufenden Jahr die Gemeindegarbeit unterstützt werden. Die Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage führte zu einer deutlichen Verbesserung der Tonqualität im Gottesdienst und anderen Veranstaltungen. Eine ständi-

ge Herausforderung bleibt die Begleitung von Menschen in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Durch den Ukraine-Konflikt und die hohe Inflation hat sich die Situation bei vielen Menschen deutlich verschlechtert. Der bevorstehende Winter bereitet auch in diesem Jahr große Sorgen. Viele Menschen suchen regelmäßig Unterstützung. Eine Ukrainische Tanzgruppe für Kinder ist zweimal wöchentlich Gast im Ökumenischen Zentrum. Gleichzeitig entstanden ein neuer Bibelkreis und ein neuer Jugendtreff. Nach den Einschränkungen durch die Pandemie wurde das Gemeindeleben nach und nach aktiviert.

Angesichts der knappen Bemessung von kirchlichen Zuweisungen aus Hannover benötigen wir auch in diesem Jahr Ihre Mithilfe! Dabei

wenden wir uns auch an diejenigen, die unsere Arbeit im Ökumenischen Zentrum schätzen und unterstützen wollen, ohne dass sie deshalb unserer Kirche angehören.

Ein **Überweisungsträger** ist dieser Ausgabe wieder eingefügt und kann bei Bedarf ausgeschnitten und für den Zahlungsverkehr verwendet werden. Sollten Sie einen eigenen Überweisungsträger für eine Spende nutzen, überweisen Sie bitte Ihren Beitrag auf das **Konto des Kirchenkreisamtes Lüneburg bei der Sparkasse Lüneburg (IBAN DE 96 2405 0110 0000 0002 16)**. **Vermerk: FGB St. Stephanus 2023/24. Wir danken Ihnen schon an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit!**

*Der ev.-luth. Kirchenvorstand
St. Stephanus*

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers	
Zahlungsempfänger	
IBAN/BIC des Zahlungsempfängers	
EUR	Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnr./Name des Spenders/ ggf. Stichwort	
Kontoinhaber/Zahler	

(Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
KIRCHENKREISAMT LÜNEBURG			
IBAN			
DE 96 2405 0110 0000 0002 16			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
NOLADE 21 LBG			
Betrag: Euro, Cent			
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort			
FGB ST. STEPHANUS			
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
08			
Datum	Unterschrift(en)		



Neuer Hausmeister in St. Stephanus

Mein Name ist Peter Alexander Wessel, 59 Jahre.

Ich habe die Arbeit als Hausmeister vor sieben Jahren beim DRK Hanstedt kennen gelernt und bin auch immer noch für zwei Vormittage dort in der Seniorenresidenz Haus am Steinberg beschäftigt.

Seit März diesen Jahres bin ich nun in St. Stephanus und inzwischen etwas in die Tiefen dieses Hauses eingetaucht, eine sehr abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe.

Was ich an diesem Haus besonders schätze, ist der ausgesprochen wohlwollende Umgang miteinander. Auch der Umgang mit den teilweise bemerkenswerten Menschen reizt mich sehr und macht mir Freude.

Manchmal komme ich mir vor wie ein Friseur ... Wogen glätten, Spitzen schneiden ;-) *Peter Alexander Wessel*

Mit dem Wüstenschiff durch die Heide

Der ev. Jugendtreff erfüllte sich am 29. September einen langgehegten Wunsch: Auf der Kamelfarm Marquard In Hiddingen wurde eine mehrstündige Karawane durchgeführt. Abwechselnd ritten die Jugendlichen auf den Kamelen oder begleiteten zu Fuß die Lastenträger durch die Heide. Es war für alle ein beglückendes Erlebnis.

Ein Ritt auf Kamelen wie zu biblischen Zeiten.
Foto: Juliane Barnert

Sommerfreizeit der Ev. Jugend

Die Sommerfreizeit 2024 wird vom 30.06.-07.07. als Segeltörn auf dem niederländischen Wattenmeer mit dem historischen Zweimastklipper Emmalis stattfinden. Vom Hafen in Harlingen geht es zu den westfriesischen Inseln Vlieland, Terschelling und Schiermonnikoog. Täglich wird dabei ein neuer Hafen erreicht. Während tagsüber die Segel gesetzt werden, steht abends eine Inselerkundung, das Einkaufen und das Kochen auf dem Programm. Neben dem Skipper und einem Maat begleitet ein Team der Ev. Jugend die Gruppe.



Foto: Reederei Vooruit

Lutherverschwörung

Zu einem großen Planspiel trafen sich am 10. November 150 Konfirmanden und 50 Mitwirkende aus St. Stephanus, Paulus, Paul-Gerhardt-Lüne und Adendorf im Kloster Lüne. Allen Beteiligten wurde die Situation im Jahre 1521 vor Augen geführt. Der Thesenanschlag zu Wittenberg ruft Papst und Kaiser auf den Plan. Für Luther sieht es gefährlich aus. Ziel des Spieles war es, ein geeignetes Team für die inszenierte Entführung Martin Luthers zu finden, um den Reformator vor den Folgen der Reichsacht zu

Ein geladen sind Jugendliche von 13-17 Jahren. Segelkenntnisse sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Kostenbeteiligung liegt bei 400 Euro. Anmeldungen bei Diakon Helmut Strentzsch (04131-82479), strentzsch@kirchenkreis-lueneburg.de

bewahren. Die Teamer der Ev. Jugend St. Stephanus stellten dabei Reisepapiere in der Schreibstube aus oder gaben, als Bettler verkleidet, den Konfirmanden wertvolle Hinweise für den weiteren Spielverlauf. Die Veranstaltung endete nach etwa drei Stunden mit Gesang und Luthers Abendsingen. Vorher wurde mit einem donnernden Applaus der Äbtissin Amelie Gräfin zu Dohna für die Bereitstellung der historischen Räumlichkeiten gedankt.

Helmut Strentzsch



Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung in St.-Stephanus vom 19.-24. Februar 2024

Die Deutsche Kleiderstiftung führt vom 19. Februar bis 24. Februar 2024 wieder eine Kleidersammlung durch. Auch St. Stephanus nimmt in der Zeit Montag bis Freitag Kleidersäcke entgegen. Säcke liegen im Gemeindezentrum aus, man kann aber auch neutrale nehmen. Die Kleidersammlungen unterstützen zahlreiche Hilfsprojekte.

Die Bibel verbindet – jüdische und christliche Entdeckungen

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lüneburg lädt zu einer Veranstaltungs- und Gesprächsreihe ein.

Dr. Christoph Dohmen (Prof. em. für Altes Testament Uni Regensburg) und Pastor i.R. Eckhard Oldenburg (ehem. St. Nicolai Lüneburg) sind das ökumenische Leitungsteam. Dabei geht es um interessante Entdeckungen und Zusammenhänge zwischen der beiden Teilen der Bibel und um das Kennenlernen der 2021 erschienenen Bibelausgabe „Das Neue Testament jüdisch erklärt“.

Auftakt ist ein adventlicher Vortrags- und Gesprächsabend am

4. Dezember **„Von Weihnachten – keine Spur?“**
Adventliche Entdeckungen im Alten Testament
Dr. Christoph Dohmen

Im Jahr 2024 sind dann folgende Abende geplant:

15. Januar **Die Herrlichkeit des Bundes – Das Neue im Alten sehen.**
2. Korinther 3, 4-18 und Exodus 34,29-35, Einführung und Gespräch
19. Februar **„Ich aber sage euch ...“ – die Antithesen der Bergpredigt und die 10 Gebote,** Matthäus 5,21-48 und Deuteronomium 5,1-22, Einführung und Gespräch
18. März **Mit dem Messias unterwegs? – Eine vorösterliche Spurensuche,** Lukas 24,13-35- und Jesaja 52,13 – 53,12, Einführung und Gespräch

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr und finden im Ökumenischen Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor statt.



Evangelische FRAUEN* IM EV.-LUTH. KIRCHENKREIS LÜNEBURG

Einladung zur

ökumenischen Kirchenkreiswerkstatt

zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag am 1. März 2024

am Sa., 13. Januar 2024, von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
im Ökumenischen Gemeindezentrum St.-Stephanus

Thema der Liturgie aus Palästina:

„... durch das Band des Friedens“ (Eph 4,3)

Einführung in die Geschichte und die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse mit den Schwerpunkten: die Situation von Frauen, das Thema und die Gottesdienstordnung kreativ erschließen und den Gottesdienst feiern.

Mit ihrer Gottesdienstordnung laden uns die Verfasserinnen der Liturgie ein, die tiefe Sehnsucht nach Frieden wahrzunehmen, die uns verbindet und dazu beiträgt, das „Band des Friedens“ weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Anmeldungen erbeten bis 08. Januar 2024 an:

Conny Müller, Tel: 05852-958958, frauenarbei@kirchkreis-lueneburg.de, Kostenbeitrag für das Mittagessen: 5 €



Titelbild: Halima Aziz

Neues aus dem KV

Sehr spannend war der Ausgang der Wahl unserer neuen Pastorin in St. Stephanus. Der KV entschied sich für Pastorin Annette Israel als Nachfolge von Pastor Stolze. Die erfahrene Theologin überzeugte durch ein engagiertes Auftreten. Der Aufstellungsgottesdienst war gut besucht. So sehen wir uns in unserer Entscheidung bestätigt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Fast gleichzeitig liefen die Planungen für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes. Sie wird am 10. März 2024 stattfinden. Ein Ergebnis unserer Vorbereitungen sehen Sie hier in der Kontakt: die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten. Sie wollen sich in den nächsten sechs Jahren für St. Stephanus, ihre Gemeinde, einsetzen. Gerade in dieser Zeit vieler Umbrüche und der daraus resultierenden Neuorientierungen gibt es viele Aufgaben zu lösen.

Auch der Kirchenvorstand will zum Thema „Wo stehen wir im Klimaschutz?“ seine Hausaufgaben machen. Verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise die Drosselung der Raumtemperatur im Gemeindezentrum, die Verwendung von Energiesparlampen und nachhaltigem Büromaterial sind längst umgesetzt und tragen dazu bei, die CO2 Bilanz zu verbessern.

Ein entscheidender Punkt in diesem Zusammenhang ist die bereits mehrfach erwähnte Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums. Nachdem die zuständigen Gremien sowohl der katholischen als auch der evangelischen Gemeinde auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses grünes Licht für die Errichtung der Anlage gegeben haben, wird das Projekt im Frühjahr 2024 umgesetzt. Bauergänzungsmittel wurden beantragt.

Regina Hanke

Weihnachtskonzert des Gospelchores Lüneburg & Band

17.12.2023, ab 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) in St. Marien, Friedenstr. 8, 21335 Lüneburg. Eintritt frei, Spenden erbeten.



„Familienzeit“ im Advent und im Neuen Jahr



Seit Jahren kümmert sich ein „familienfreundliches Team“

unserer kath. Gemeinde St. Stephanus darum, das Leben in der Kirchengemeinde, im ökumenischen Zentrum und die Gottesdienste besonders auch für Familien mit Kindern einladend und attraktiv zu gestalten.

Unter dem Motto „Familienzeit im Advent“ lädt das Team am Samstag, den 09. Dezember um 15.00 Uhr zum kreativen und besinnlichen Familiennachmittag in das ökumenische Zentrum St. Stephanus ein.

Nach einem besinnlichen Impuls in der kath. Kirche gibt es kreative Angebote und gemeinsames Pizzabacken und -essen. Beim Singen findet sich vielleicht spontan ein mutiger Eltern-Kind-Chor für die abschließende Roratemesse um 18.00 Uhr in St. Stephanus.

Anmeldung bitte bei Jutta Segger, per Email: segger@kath-kirche-ig.de oder per Handy: 01573 67 37 913.

Neue Krabbel- und Babygruppe gestartet



Herzliche Einladung für kleine Krabbeler und deren Eltern zur Baby- und Krabbelgruppe im ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus.

Die Gruppe für Mamas oder Papas und Kinder von 0 bis ca. 20 Monaten findet mittwochs von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus (St.-Stephanus-Platz 1) statt. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Spielen mit den Kindern, aber auch der Kontakt, das Gespräch und der Austausch untereinander. Dazu gibt es, je nach Alter der Kinder und Interesse der Erwachsenen, erste kleine Lieder mit Bewegung, Fingerspiele, Krabbel- und Massagespiel o.ä. werden ausprobiert und kleine religiöse Impulse im Kirchenjahr angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von Religion oder Konfession. Die Gruppe wird in begleitet durch die Gemeindeferentin Jutta Segger.

Information und Anmeldung per Email: segger@kath-kirche-ig.de oder per Telefon: 04131/60 30 914, mobil: 01573/ 67 37 913

Wollsocken für Bedürftige

Eine vorweihnachtliche Hilfsinitiative hat Dana Given ins Leben gerufen. Jeden Mittwoch von 11 bis 12.30 Uhr strickt sie gemeinsam mit anderen im Ju.-Le.-Treff Wollsocken für Bedürftige. Ausreichend Wolle sei gespendet worden, die fertigen Socken sollen an die Kleiderkammer und ähnliche Anlaufstellen gegeben werden. Jede:r ist willkommen, mitzustricken.

Am Sonntag, den 21. Januar 2024 laden wir zur „Familienzeit im Neuen Jahr“ mit Neujahrsbrunch im ökum. Zentrum St. Stephanus ein.

Die Hl. Messe um 10.30 Uhr wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Danach gibt es ein buntes Brunch-Buffer, wofür sich das Team über mitgebrachte Speisen, wie Salate, Fingerfood, warme oder kalte Leckereien freut. Anschließend gibt es für die Kinder Spiel- und Bastelangebote und für die Eltern Zeit zum Klönen.

Für das Jahr 2024 werden wieder gemeinsame Familienzeiten, mit Gottesdiensten, Aktionen und Ausflüge geplant. Das Team freut sich über Ideen, Anregungen und natürlich über weitere Teammitglieder. Einfach mal unverbindlich reinschnuppern! Infos geben und Ideen sammeln das Team und Gemeindeferentin Jutta Segger, Email: segger@kath-kirche-ig.de oder mobil 01573 67 37 913.

Wer an einer wöchentlichen Familienpost mit Informationen und einem Impuls für Familien interessiert ist, kann sich bei Jutta Segger per Email für den Verteiler anmelden.

Das Team freut sich auf viele lebendige Familienbegegnungen, jetzt im Advent und im neuen Jahr.

Verabredungsbörse

Die Verabredungsbörse ist ein Treffen, auf dem sich Menschen mit gleichen Interessen in geschützter Atmosphäre für gemeinsame Unternehmungen kennenlernen können.

Z. B. für einen Besuch von kulturellen Veranstaltungen, für Verabredungen zu sportlichen Aktivitäten, zu Spaziergängen, Ausflügen oder einfach zu einer Kaffee-Klön-Runde in einem Café. **Das nächste Treffen findet am Montag, 22.01.2024 um 16 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Friedenstr. 8 C, 21335 Lüneburg, statt.**

Jeden Montag von 14.-16.00 Uhr gibt es zudem dort einen regelmäßigen Spieltreff.

Informationen gibt es unter 01573 38 43 417 (mobil) oder per E-Mail verabreden@kath-kirche-ig.de. Alle Anfragen werden unter Einhalten der Datenschutzrichtlinien gesammelt.

Wir geben dem Stein Persönlichkeit

MENCKE
Naturstein

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Verabschiedung der Leitenden Superintendentin

Eine Gabe Menschen zusammen zu bringen, bescheinigte ihr Lüneburgs Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch: Christine Schmid wurde als Leitende Superintendentin am Sonntag in der St. Johanniskirche verabschiedet. Mit großem Dank für ihr Wirken in der Gemeinschaft der Kirchen und der Zivilgesellschaft kamen rund 500 Menschen zusammen.

Beim Einzug waren Pastoren und Diakoninnen, Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus dem ganzen Kirchenkreis stellvertretend für viele Berufsgruppen dabei.

An Christine Schmid's Nähe zu den Menschen, an ihre sprudelnden Ideen,

die Offenheit für Neues und ihr großes Herz für die Diakonie erinnerten die Redner an diesem Abend. Sie selbst ging in ihrer Abschiedspredigt auf die Bedeutung der Gemeinschaft und Kraftquellen ein, auf „das Ich und Du - jeder für sich und doch zusammen können wir uns wie Bäume aneinander anlehnen und Atem schöpfen in stürmischen Zeiten.“

Superintendent Christian Cordes be-



Christine Schmid erste Reihe Mitte Foto Hans-Jürgen Wege

dankte sich bei Christine Schmid für die gute Zusammenarbeit in der Doppelspitze. Er wird den Kirchenkreis in der Zwischenzeit leiten.

Bald ist wieder Sternsingerzeit!

In wenigen Wochen startet die Zeit der funkelnden Kronen und königlichen Gewänder: Die Sternsinger kommen!

Vom 5. bis 7. Januar 2024 sind die kleinen und großen Könige aus St. Marien und St. Stephanus wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24“ bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in und um Lüneburg.

Das kleine Planungsteam um Christof Zelaß hat die Arbeit schon wieder aufgenommen. Erster Meilenstein ist die erste große Sternsingerprobe, die am Samstag, 25.11. im Gemeindezentrum St. Stephanus für alle Kinder stattfindet.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen

Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Rund um die Sternsingeraktion werden immer helfende Hände benötigt. Vielleicht möchten Sie eine kleine, zeitlich begrenzte Aufgabe übernehmen und die Durchführung unterstützen? Das Team freut sich über jede Beteiligung. Informationen finden Sie auf der Webseite www.sternsinger-ig.de.

Und jetzt sind alle Gemeindeglieder gefragt: Natürlich lohnt sich die Sternsingeraktion nur, wenn auch viele Menschen besucht werden möchten. Bitte melden Sie sich ab 26. November über die Webseite www.sternsinger-ig.de für einen Besuch der Sternsinger an. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember.

Zum Schluss noch eine große Bitte: Bitte wahren Sie die Anmeldefrist! Damit ersparen Sie dem Organisationsteam viel Arbeit. Bitte senden Sie Ihre Besuchsbestellung bis spätestens 31. Dezember 2023.

Krippenspiel an Heiligabend



Foto: Helmut Strentzsch

In der ev.-luth. St. Stephanus-Gemeinde wird es an Heiligabend um 15 Uhr wieder einen Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel geben. Zu den Vorbereitungen laden wir alle Kinder im Grundschulalter herzlich ein. Die Proben dazu finden in der Adventszeit immer freitags von 16 bis 17 Uhr in St. Stephanus statt. Infos dazu bei Diakon Helmut Strentzsch (04131-82479).

Einladung zum Grünkohl-Essen

Zu einem adventlichen gemeinsamen Grünkohl-Essen laden die Kirchengemeinden St. Stephanus, der Verein Netzwerk Kaltenmoor und der Bürgertreff am 13. Dezember um 17 Uhr in das Ökumenische Gemeindezentrum. „Wir wollen die Menschen in der dunklen Jahreszeit zusammenbringen“, sagt Quartiersmanager Sven Dunker. Die Teilnahme kostet 1 Euro pro Person, Familien zahlen 2 Euro. Karten erhältlich im Bürgertreff oder vor der Veranstaltung.

Computer Fitzek

Notebooks, Komplettpcs, Drucker, Monitore, alles rund um den PC
Grafikkarten, Festplatten, Brenner, Speicher, Tastatur, Patronen etc.
Inklusive Postfiliale und Postbank

Dahlenburger Landstr. 26, 21337 Lüneburg, Tel.: 850969

Sie stellen sich zur Wahl für den Kirchenvorstand:



Gabriele Lüderitz (67 Jahre). Über 30 Jahre wohne ich nun schon gemeinsam mit meinem Mann und meinem Vater in dem schönen Dorf Wendisch Evern, das zur St. Stephanus Gemeinde gehört.

Bereits seit Frühjahr 2017 (nach 43 Jahren Erzieherin im Kindergarten) gehöre ich dem KV an, dies war und ist für mich stets eine Bereicherung. Seit Sommer 2018 veranstalteten St. Stephanus und das DRK Wendisch Evern, dem ich als 2. Vorsitzende angehöre, vier Mal im Jahr den „Offenen Seniorentreff“, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt unterhalten, gemeinsam singen und lachen. Besondere Freude habe ich bei der Ausgestaltung der Gottesdienste, Erntedank, Weihnachten, Konfirmationen, Familiengottesdienste mit Kindern und der Übernahme der Lektorendienste.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir auch für die nächsten Jahre ihr Vertrauen schenken und ich mich weiter für die Belange unserer Gemeinde einsetzen und kümmern darf.

Gott behüte Sie, Ihre Gabriele Lüderitz



Mein Name ist Heike Treichel, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Ich lebe seit mehr als zwei Jahr-

zehnten im Stadtteil Kaltenmoor und arbeite als Sozialpädagogin B. A.

Seit meiner Geburt gehöre ich zur ev.-luth. Gemeinde. Vor sechs Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand von St. Stephanus gewählt und bin dankbar, dass ich die Gemeinde im Ausschuss für Stellenplanung und Strukturentwicklung sowie in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitgestalten konnte.

Gemeinde kann man nur gemeinsam machen und am besten da, wo Kirche lebendig ist und erlebbar wird. St. Stephanus ist ein wichtiger Bestandteil für den Stadtteil Kaltenmoor sowohl als An-

ker als auch als Anlaufstelle für alle. Wir haben als Gemeinde eine spannende und turbulente Zeit erlebt.

Ich möchte weiter daran arbeiten, unsere Gemeinde als einen Ort der Begegnungen generationsübergreifend für alle Menschen zu erhalten, mit neuen Ideen zu bereichern und vor allem die Kinder und Jugendlichen mit einzubinden.

Liebe Brüder und Schwestern, vor fünf Jahren habt ihr mich in den Kirchenvorstand gewählt. Heute stelle ich mich wieder zur Wahl und bitte aber-

mals um eure Stimme. Wenn etwas in diesen fünf Jahren wichtig war, so dies: Gottvertrauen. Es gab Widerwertigkeiten, ich nenne nur die Corona-Epidemie mit den verschiedenen Auswirkungen und Einschränkungen. Dadurch ist eine wichtige Aufgabe liegengelassen: Wie können wir erreichen, dass die Menschen hier in Kaltenmoor all ihre Sorgen auf ihn werfen? Denn er will für sie sorgen (1. Petrus 5,7), dass sie unserem Heiland wieder mehr zutrauen. Dass sie wieder Gottvertrauen fassen. Im Vertrauen auf unseren Heiland Jesus Christus will ich meine Arbeit weiterhin im KV tun. Gerne nehme ich Anregungen von euch auf. Ich weiß, dass ihr im Gebet meine Arbeit unterstützt.

Jürgen Beckmann

Liebe Gemeindeglieder, vor nicht allzu langer Zeit habe ich zum Glauben gefunden. Gott hat es gut mit mir gemeint und mich zur St. Stephanus Gemeinde geführt. Dort habe ich nette und interessante Menschen kennengelernt und kann mich regelmäßig in der Gemeinschaft austauschen.

Ich heiße Marco Kosbab, bin 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei wundervollen Kindern. Ich arbeite im Vertrieb.

In meiner Freizeit trainiere ich die Fußballmannschaft meines Sohnes. Es bereitet mir große Freude zu sehen,



wie die Kleinsten bereits zu einer Gemeinschaft heranwachsen. Denn Gemeinschaft kann man nur gemeinsam aufbauen. Am besten vor Ort, dort wo die Kirche lebt! Als Anker und Anlaufstelle für alle Menschen. Dafür möchte ich mich einsetzen! Aus diesem Grund stelle ich mich als zukünftiges Mitglied des Kirchenvorstands der Gemeinde St. Stephanus zur Wahl.

Gott ist mein ständiger Begleiter im Leben. Durch den Herrn werde ich reichlich gesegnet und besitze genug Kraft und Energie, um anderen zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen, Marco Kosbab

Regina Hanke, Sozialpädagogin B.A. i. R., Kirchenvorstand in St. Stephanus, im ökumenischen Leitungskreis, Mitarbeiterin der „Kontakt-Zeitung“.



Die Ereignisse des zweiten Weltkriegs hatten meine Familie religiös beeinflusst. So wurde ich im evangelischen Glauben erzogen und in der St. Johanniskirche in Lüneburg konfirmiert.

Im Jahr 2000 kam ich gern wieder nach Lüneburg zurück. Ich holte das Abitur nach und studierte Sozialpädagogik. Schicksalsschläge, aber auch positive Wendungen in meinem Leben haben mich im Glauben stärker werden lassen.

In den zwei Perioden, die ich bisher im Kirchenvorstand mitgearbeitet habe, lagen meine Schwerpunkte in der Umsetzung der Ökumene, der Gestaltung von Gottesdiensten und im Gemeindeleben auch ein offenes Ohr für Gemeindeglieder zu zeigen. So möchte ich in einer weiteren Wahlperiode meine Kenntnisse einbringen und mich einsetzen.

Die Kirche ist allgemein im Wandel und die Säkularisierung schreitet voran. In St. Stephanus stehen auch deshalb viele Veränderungen an. Wir können mit den Zukunftsgemeinschaften und vielen weiteren Projekten Neues mitgestalten.

Dabei gilt es, auch Bewährtes, traditionell geprägtes Gemeindeleben und die Vielfalt von Kaltenmoor im Rahmen der Kirche zu erhalten.

Neuer Raum für gemeinsame Aktivitäten: der Ju.-Le.-Treff

Freude und Neugierde waren groß bei der Nachbarschaft: Viele kamen und feierten Ende August gemeinsam mit Stadtbaurätin Heike Gundermann, Sozialdezernent Florian Foster, Quartiersmanager Sven Dunker und Vertreter:innen von Hansestadt und Institutionen im Stadtteil die Eröffnung des neuen Ju.-Le.-Treffs. Draußen tummelten sich die Kinder auf der Hüpfburg und Hans-Jürgen Kroll machte gute Stimmung mit seinem Akkordeon. Drinnen im frisch gestrichenen Raum mit dem roten Sofa gab es Kaffee und Kuchen von den Deutschen Frauen aus Russland. Eine Diashow mit Bildern vom Stadtteilfest zog die Blicke auf sich.

In der Julius-Leber-Straße 4 einen Multifunktionsraum für offene Treffen, Beratung und Aktivitäten einzurichten, kommt dem Wunsch der Anwohner nach mehr Leben in dem kleinen Einkaufszentrum sehr entgegen. „Das ist sehr schön“, sagt Hanan Merhi. Endlich gebe es einen Treffpunkt, den man aufsuchen könne, wenn man Hilfe brauche. Auch Ali Balhas, der den Herrenfriseursalon gegenüber betreibt, freut sich über die vielen Menschen und will seinen Kunden erzählen, was alles in dem Treff stattfindet.

Den leer stehenden Bungalow hatten Florian Foster und Sven Dunker Anfang des Jahres auf einem Rundgang

durch den Stadtteil entdeckt. Dieselbe Idee blitzte damals bei beiden auf: hier, am anderen Ende Kaltenmoors eine Dependance des Bürgertreffs einzurichten. Gesagt, getan – die Stadt mietete den etwa 60 Quadratmeter großen Raum an und Quartiersmanager Dunker organisierte Handwerker und Einrichtung.

Inzwischen wird der Ju.-Le.-Treff schon vielfach genutzt: Sonntags von 12 bis 14 Uhr gibt die Ukrainerin Ksenia Tsygankova dort Yoga-Unterricht. Die Gruppe ist offen, Anmeldung unter Tel. 04131-30708498. Donnerstags treffen sich um 17 Uhr die Deutschen aus Russland zum geselligen

Beisammensein. Freitags um 14 Uhr findet im Ju.-Le.-Treff ein Deutschkurs für Frauen mit Ulrike Heutelbeck statt. Ab 19 Uhr nutzt eine Jesidische Gruppe

den Raum zum Austausch. Und wichtig: Jeden Dienstag, 14–16 Uhr, und Samstag, 15–18 Uhr, findet dort der offene Treff mit Kaffee und Kuchen zum Klönen und Austausch statt.



Die beiden Kinder aus der Nachbarschaft waren schneller beim Durchschneiden des roten Bandes als die Fotografin am Auslöser. Sozialdezernent Florian Foster (li.) und Stadtbaurätin Heike Gundermann (re.) mit den durchschnittenen Bandhälften eröffneten den von der Hansestadt angemieteten Multifunktionsraum im kleinen Einkaufszentrum Julius-Leber-Straße.



Zur Inweihung des Ju.-Le.-Treffs war ordentlich was los: Hans-Jürgen Kroll machte gute Stimmung mit seinem Akkordeon und die Kinder tobten und kletterten auf der Hüpfburg.



1265 Meter Wohnwege fertig saniert

Einen weiteren Anlass gab es Ende August zu feiern: Die letzten 445 Meter der gesamten Wohnwege zwischen den Häuserblocks südlich der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße sind fertig saniert. „Kaltenmoor ist seit 24 Jahren Sanierungsgebiet, das ist etwas ganz Besonderes“, betonte Stadtbaurätin Heike Gundermann. Normalerweise würden solche Gebiete über

10 Jahre gefördert. Der Stadt sei es gelungen, immer wieder Machbarkeitsstudien anfertigen zu lassen und so kleine und große Projekte abschnittsweise voranzubringen. Seit 2010 sind die durch Grünanlagen mit hohen Bäumen entlang der Mietshäuser führenden Wege in fünf Bauabschnitten neu gepflastert worden. Wo notwendig, wurde auch der Untergrund befestigt.

Endlich ohne Stolperfallen! Thawra Ibrahim mit ihrer Enkelin auf dem zuletzt sanierten Stück der Wohnwege nahe dem Einkaufszentrum an der Julius-Leber-Straße.

Lucy Krassow verstärkt das AKI-Team

Lucy Krassow (Foto re.) kannte keine Jugendzentren. „Bei uns auf Rügen gibt es sowas nicht“, sagt die 19-Jährige. Seit August unterstützt sie auf dem AKI drei Tage in der Woche Kirska Weidemann und Jonas Heinelt bei ihrer Arbeit mit den Kindern und hilft auch mal im JUZ aus. An den anderen beiden Tagen besucht sie die Berufsakademie. Bei der Hansestadt ein dreijähriges Duales Studium für Soziale Arbeit zu beginnen, fand Lucy Krassow attraktiv und Lüneburg selbst auch, dafür verließ sie ihre Heimat an der Ostsee. Zuvor hatte sie dort aber ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Psychosozialen

Wohnheim absolviert, um sicher zu gehen, dass sie die richtige Berufswahl trifft. „Danach habe ich gemerkt: Das passt, in dem Berufsfeld möchte ich mein Leben lang arbeiten“, sagt Lucy Krassow.

Nun lernt sie auf dem AKI erstmal alles kennen und fühlt sich schon ein bisschen heimisch: „Es war leicht, hier reinzukommen, weil die Kinder total lieb und offen sind und Lust auf neue Menschen haben“, erzählt sie begeistert. Mit den Kids Perlenarmbänder zu fertigen, zu kochen, besonders Suppe draußen über dem Feuer oder im Dunkeln mit ihnen Verstecken zu spielen, bringt ihr viel Spaß.



Herbstferien auf dem AKI: Kinder finden Kunst-Themen in der Natur

KREATIVITÄT ist jedes Jahr das Motto der Herbstferien auf dem AKI. Dieses Mal gab es gleich zwei Projekte:

Mit viel Farbe und viel Spaß gestalteten Kinder drei Tage lang unter der Anleitung der Künstlerin Anke Gruß ein neues großes Eingangsschild für ihren Aktivspielplatz. Angefangen vom Schleifen, Grundieren, Bemalen bis hin zum fertigen Ergebnis haben sie alles selbst gemacht, bestätigte Anke Gruß. Sozialpädagogin Kirska Weidemann und Studentin Lucy Krassow haben das Projekt begleitet.

Die Kunstschule IKARUS hatte für fünf Tage dazu eingeladen, Kunst in Verbindung mit Natur und Spiel zu erleben. Elf Kinder kamen und suchten sich ihre Themen draußen nach der Idee: Was sehen wir, was uns inspiriert. Sie fischten Müll aus dem Wasser des Baches, rollten Blätter in Ton, oder gestalteten Gegenstände wie z.B. einen Löffel in Blattform. Besonders schön war die Mädchenfigur, die Evelyn (10) geformt und in ein Blatt gebettet hatte.

Es wurde getöpft, gemalt und zwischendurch gab es kleine Tobepausen. Stolz trugen die Kinder ihre Kunstwerke nach der Woche nach Hause.

Das Projekt wurde wieder von der Sparkassenstiftung Lüneburg, aus dem Verfügungsfonds der Hansestadt und von der Kunstschule Ikarus e.V. gefördert.



Foto unten: das neue Eingangsschild, Aki.
Foto rechts: Malen mit Ikarus, P. Schomerus.



Das Bürgerforum hat gewählt

Auf dem Bürgerforum in der IGS im November wurden die Bürgervertreter:innen Jürgen Beckmann, Gertrud Sorich, Holger Tetzlaff und Harald Töwe wiedergewählt. Neu in dem Gremium ist Thawra Ibrahim (siehe Beitrag unten). Quartiersmanager Sven Dunker berichtete über zahlreiche soziale Projekte, Maja Lucht von der Gebäudewirtschaft gab einen Überblick über laufende und 2023 fertig gestellte Bauprojekte und Michael Kufner von Eckpfeiler erläuterte den Sanierungsstand an der Wilhelm-Leuschner-Straße (Berichte dazu an anderer Stelle). Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch zeigte sich beeindruckt, wie sehr in Kaltenmoor der Zusammenhalt gefördert und gefestigt wird.



Auf dem Foto (v. li. n. re.): Sven Dunker, Thawra Ibrahim, Jürgen Beckmann, Gertrud Sorich, Holger Tetzlaff und Claudia Kalisch. Nicht anwesend: Harald Töwe.

Engere Nachbarschaft liegt ihr am Herzen

Thawra Ibrahim hat sich entschieden: Sie will sich in ihrem Stadtteil als Bürgervertreterin engagieren. Der Einsatz für mehr nachbarschaftliche Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt ist ihr wichtig. Aber auch, dass niemand mehr mit seinem Auto die Wohnwege entlang rast. „Das gefährdet Kinder, man darf nur 10 km/h fahren“, sagt sie. „Ich möchte auch, dass es mehr Spielplätze gibt, es leben so viele Kinder hier.“ Und überall liege Hundekot und es fehlten Tüenspender. Gemeinsam mit Nachbarn die eigene Umgebung sauber zu halten und Blumen zu pflanzen, das ist ihr Wunsch. Jede Woche backt sie mehrere

Kuchen für die Nachbarn, die dienstags oder samstags zum offenen Café in den Ju.-Le.-Treff kommen. Hier erfährt sie etwas über die Nachbarschaft, auch wo sie helfen kann.

Thawra Ibrahim kam 2015 aus Syrien nach Berlin und zog später nach Lüneburg, wo ihre Kinder lebten. In ihrer Heimat hatte sie eine kleine Druckerei, nun ist Nähen ihr Hobby. Das praktiziert sie gemeinsam mit anderen Frauen im Internationalen Frauentreff. Und sie besucht weiterhin einen Deutschkurs: „Frauen brauchen eine Frau zum Übersetzen. Sie kennen die deutschen Rechte nicht, sie sollten es alleine schaffen.“



Мمثلة المواطنين الجديدة من اصل سوري

ثورة إبراهيم قررت: هي تريد في منطقتها ان تعمل كممثلة للمواطنين. إن بذل الجهد مهم من أجل المزيد من العمل المشترك بين الشباب والكبار من الجيران. ولكن أيضاً أن لا يقود أحد سيارته بسرعة فائقة على طول الطرق السكنية بعد الآن. هي تقول: " هذا يُعرض الأطفال للخطر، المسموح فقط ١٠ كم/الساعة". " أرغب أيضاً أن تكون هناك المزيد من ملاعب الأطفال، هنا يعيش كثير من الأطفال". ويوجد براز الكلاب في كل مكان ويوجد نقص في موزعات الأكياس. بالاشتراك مع الجيران من أجل الحفاظ معاً على نظافة المحيط وزراعة الزهور، هذه هي أمنيتها. كل أسبوع تخبز كعك للجيران القادمين الى مقهى يو-له. هنا تتعلم شيئاً عن الجيرة، أيضاً كيف تستطيع أن تساعد. ثورة إبراهيم جاءت من سوريا الى برلين وانتقلت فيما بعد الى لينبورغ، حيث يعيش أطفالها. كانت تملك في وطنها مطبعة صغيرة، وهوايتها الآن الخياطة. هي تمارسها مع نساء أخريات في محل لقاء النساء العالمي. وهي مستمرة في حضور دورة اللغة الألمانية. "النساء يحتجن الى امرأة للترجمة. هن لا يعرفن القوانين الألمانية، المفروض منهم أن يفعلن ذلك بمفردهن".

Termine

13.12.2023, 17 Uhr
Adventliches
Grünkohlessen

Ökumenisches Gemeindezentrum
St. Stephanus

Jeden ersten Freitag im Monat
15-17 Uhr im Bürgertreff
Graf-Schenk-V.-Staufenberg-Str.1
Sprechzeit der
Bürgervertreter:innen



Nachhaltiger Hort nimmt Form an

Die Fassade aus rötlichem Douglasenholz und der blau gerahmte gläserne Eingang machen neugierig auf das Innere des neuen Hortgebäudes. „Wir haben es so nachhaltig wie möglich gebaut“, sagt Maja Lucht von der Gebäudewirtschaft der Hansestadt. „Die Materialien Holz, Stroh und Lehm verbreiten eine natürliche Atmosphäre.“ Einiges an Technik muss noch installiert, Wände, Fußböden und die Einrichtung müssen fertig gestellt werden. Im hohen Foyer ist deutlich die Handschrift des Architekturbüros Dohse und Partner zu erkennen: Massive Holzbalkenträger, markante Schrägen und viel Licht prägen den neuen Hort, ähnlich wie im Kaltenmoorer Familienzentrum. Es gibt sogar einen hölzernen Aufzugschacht. Das Gebäude hinter der Anne-Frank-Schule ist in nachhaltiger Holzrahmenbauweise mit überwiegend natürlichen Materialien aus der Region entstanden

– ein Novum für einen kommunalen Bau. Das Besondere: Die mit Lehm verputzten Wände bleiben teilweise roh und unter den hohen Decken werden offen sichtbar Heizungs- und Lüftungsrohre montiert. Das sei bewusst so gemacht, um spätere Reparaturen und einen möglichen Um- oder Rückbau zu erleichtern, sagt Maja Lucht. Für alle, die in dem neuen Hort arbeiten werden, hat die Stadt einen Workshop über das alte Handwerk des Lehmbaus ermöglicht. Sie sollen sich mit dem Bau identifizieren und dies den Kindern und Jugendlichen vermitteln können. Ab Sommer 2024 soll der Bau in Kooperation mit der Anne-Frank-Schule genutzt werden. Vormittags stehen Werkraum und andere Räume der Schule zur Verfügung. Nachmittags werden dort bis zu 80 Hortkinder betreut. Ihre Mittagsmahlzeit nehmen sie in der dafür erweiterten Schulmensa ein. Als beson-



Massive Holzbalkenträger, offene Lehmwände und große Oberlichter prägen das hohe Foyer des nachhaltigen Hortbaus an der Anne-Frank-Schule.

ders nachhaltiger kommunaler Bau hat der Hort bereits viel Aufmerksamkeit bei den Medien erweckt.

„Wir reichen uns die Hände“ – Projekt der Nachbarschaftshilfe läuft an



Immer mehr Menschen in Kaltenmoor sind alleinstehend und einsam und können vieles nicht mehr selbst bewältigen. Diese Beobachtung machte Bürgervertreterin Gertrud Sorich besonders in und nach der Corona-Zeit. Im Gespräch mit Quartiersmanager Sven Dunker entstand die Idee, ein Projekt der Nachbarschafts-

hilfe zu starten. Er beantragte Starthilfe über den Verein Netzwerk Kaltenmoor bei der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen. Insgesamt 10.000 Euro wurden für die Laufzeit von drei Jahren bewilligt. Nun müssen Strukturen her. Wer bereit ist mitzuarbeiten, Hilfe im Haushalt und bei Einkäufen zu leisten, oder wer selbst Hilfe braucht, kann sich dienstags von 14 bis 16 Uhr im Ju.-Le.-Treff informieren, außerdem telefonisch bei Gertrud Sorich, Tel. 55583, und Sven Dunker, Tel. 3094010.

Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT: Hansestadt Lüneburg, Die Oberbürgermeisterin Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement der Hansestadt Lüneburg BauBeCon Sanierungsträger GmbH
Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg Verantwortlich für den Inhalt des

Sanierungsteils von KONTAKT: Vivien Hoffmann, Hansestadt Lüneburg, Svenja Voll, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktionsanschrift: Hansestadt Lüneburg Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement Postfach 2540 21315 Lüneburg

Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingereichte Texte/ Manuskripte nicht abzurufen.



Lebendiger Adventskalender im Schäferfeld – „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“

Alljährlich, und so auch in diesem Jahr, öffnet sich an den Adventsabenden im Schäferfeld eine Haustür oder Gartenpforte – für alle, die Freude daran haben, bei Kerzen- und Laternenschein ein Viertelstündchen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen, einer Geschichte oder Gedichten zuzuhören... Für alle, die nach Stress und Hektik des Alltags einen Moment der Besinnlichkeit

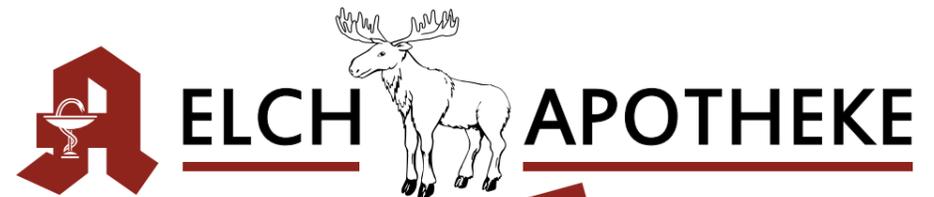
suchen oder ganz einfach Lust haben, mal wieder ein bisschen mit alten und neuen Nachbarn zu plaudern und die abendliche Stimmung dieser besonderen Zeit zu genießen. Hier die herzliche Einladung, am diesjährigen lebendigen Adventskalender teilzunehmen: klein und groß, alt und jung, geübte und ungeübte Mitsänger:innen, – alle sind willkommen!

Foto: Butenschön



Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr vor der Haustür oder im Garten der jeweiligen Adresse des Tages – und wie schon im letzten Jahr ist am 7. Dezember auch diesmal wieder ein Termin in St. Stephanus dabei – ein Lichtschein weist den Weg...
Ulrike Ahlers

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|--|
| 1 Deutsch-Evern-Weg 10 | 9 Eichhornweg 2 | 17 Deutsch-Evern-Weg 28 (3. Advent) |
| 2 Igelweg 8d | 10 Igelweg 14 (2. Advent) | 18 Heidschnuckenweg 6 |
| 3 Igelweg 21 (1. Advent) | 11 Deutsch-Evern-Weg 43 A | 19 Dachssteig 19 |
| 4 Konrad-Adenauer-Str. 56 | 12 Igelweg 17 | 20 Am Hang 12 |
| 5 Igelweg 18 | 13 Dachssteig 44 | 21 Deutsch-Evern-Weg 41b |
| 6 Dachssteig 8A | 14 Eichhornweg 7 | 22 Brambusch 1 |
| 7 St. Stephanus | 15 Dachssteig 30 | 23 Dachssteig 34 |
| 8 Rehshagen 18 | 16 Deutsch-Evern-Weg 84 | 24 Heidschnuckenweg 6 (4. Advent und Heiligabend) |



Tel: 04131 - 86 13 0
Fax: 04131 - 86 13 32
www.elchapotheke-lueneburg.de

Ihre Stadtteilapotheke in Kaltenmoor

Neue Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Inh. Inken Weiseth • St. Stephanus Passage 29 • 21337 Lüneburg

Therapie & Gesundheit aus einer Hand

AGILLIS
Physiotherapie Rusch

- Krankengymnastik
- Med. Massagen
- Lymphdrainage
- Fango - Heißluft
- KG - Gerät u.v.m.

Lüneburg
St. Stephanus - Passage 9
04131 - 50 777

www.agillis.de

AGILLIS
THERAPIE & GESUNDHEITZENTRUM RUSCH

- Med. Fitness
- Kalorientraining
- Kardiotraining
- Rehabilitation
- Fußpflege

Lüneburg
St. Stephanus - Passage 9
04131 - 70 97 45

Der Optiker in Ihrer Nähe !

- Aktuelle Brillenmode
- Kontaktlinsen
- Sportsonnenbrillen
- Verträglichkeitsgarantie
- Augenglasbestimmung
- 0,0 % Brillenfinanzierung

St. Stephanus - Passage 4 • 04131 - 56626 • www.brillereidau.de



Kulturelle Veranstaltungen im kaffee.haus Kaltenmoor

Dezember 2023

Montag, 18.12.23, ab 19 Uhr
Internationaler Migrantentag

Teilnehmer*innen des Projektes BIQ gestalten den Internationalen Migrantentag. Es gibt Live-Musik und leckeres Essen im kaffee.haus Kaltenmoor.

Januar 2024

Samstag, 20.01.2024, 19 Uhr
Bingo Gringos

Die BINGO GRINGOS Ben & Max nehmen dich mit auf eine Reise zur Sorglosinsel. Ankommen, Abschalten, Vollgas! Laute Mucke und derbe Sprüche sind garantiert. Auf dieser Insel zwischen Bier und Schnaps und Bingozetteln liegt die Antwort auf



all deine Fragen: BINGO! Und wer's hat, darf sich freuen. Knallerpreise versüßen den wohl schönsten Moment deines Lebens. Also schwing dich ins Abenteuer und komm lecker bei uns bei!

Samstag, 27.01.2024, 18:00 Uhr
Arabisches Mittagsbuffet am Abend

Das beliebte Arabische Mittagsbuffet im kaffee.haus Kaltenmoor jetzt auch mal am Abend. Damit auch jene, denen das kulinarische Vergnügen am Mittag versagt bleibt, mal richtig schön genießen können.

Februar 2024

Samstag, 10.02.2024, 15 Uhr
Kinderfasching für Kinder von 4 bis 10 Jahren mit DJ und Spielen



Zwei Tage vor Rosenmontag verwandelt sich das Kaffee.haus Kaltenmoor in ein karnevalistisches Tollhaus für Kinder. Unbedingt verkleiden!

Samstag, 24.01.2024, 19 Uhr
The Boho Dance

Zusammen bringen sie eine Mischung aus Blues, Country und Folk auf die Bühne, die sich durch gekonnte Interpretationen bekannter Songs und eigene Stücke auszeichnet. Leichtfüßig und je nach Bedarf wird dabei immer zwischen Gitarre, Saxophon, Harp oder Akkordeon gewechselt, einfach weil es Freude macht.

Freitag, 08.03.2024, 10 Uhr
Internationaler Frauentag Mit einem Frühstück und einem anschließenden Vortrag

... und außerdem

- Jeden Mittwoch 12.00 – 14.30 Uhr
Arabisches Mittagsbuffet
- Jeden 2. Donnerstag alle 14 Tage im Monat von 15.30 – 17.00
Das Sprachcafé: Für alle, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen können, wie sie gerne möchten.
- Jeden letzten Freitag im Monat:
Internationales Frauenfrühstück des Migrantenernternetzwerkes Lüneburg

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.kaffee.haus-kaltenmoor.de



Piet **Salon ch**

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212

Wir arbeiten ohne Termine



Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979

Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg

Unser Team braucht Verstärkung

Wir suchen:
RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.

Wir bieten:
Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen: 04131-18116



FÜR SIE IM STADTRAT!

Treffen Sie mich
jeden 2. + 4. Freitag im Monat
11:00 – 12:00 Uhr
im KAFFEE.HAUS
St. Stephanuspassage 13

Uwe Nehring

SPD Stadtratsfraktion
DIE STADT IN GUTEN HÄNDEN.



FOTO Resch ADENDORF
Hochzeitsfotos

... nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.

Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos!
Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf · Sandweg 3 · Telefon 04131/18 5 18

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



das gute Gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg
Rote Straße 6
Tel.: 0 41 31/4 30 71
www.pehmoeller.de

Zahnarztpraxis & Labor



mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin

Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe
Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkserkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de

BLUMENHAUS LÜNEBURG

Wir gestalten Erinnerungen

- Blumenschmuck, Dekorationen und Arrangements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

NAH - FAIR - ZUVERLÄSSIG

Lüneburg

Käthe-Krüger-Straße 8
Telefon: 04131 / 8530-30

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

www.bike-park-timm.de

Winsen

Luhdorfer Straße 21–23
Telefon: 04171 / 7051-23

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

www.facebook.com/bikeparktimm



Neu im Team der Ratsbücherei Kaltenmoor

Seit dem 1. Mai hat das Team der Ratsbücherei Kaltenmoor ein neues Mitglied: Anne Matuszak begrüßt Sie gerne freitags am Ausleihresen.

Besonders gut gefällt ihr die Nähe zum Schulzentrum und zu den Kindertagesstätten, in der Hoffnung, dass die Lesebegeisterung viele neue Nachwuchsleser:innen erreicht. Es macht ihr Spaß zu sehen, dass während der Öffnungszeiten viele Nutzer:innen in die Bücherei kommen und im großen und aktuellen Angebot an Medien stöbern und zahlreich die verschiedensten Veranstaltungen nutzen.



Seit dem 01.09.2023 ist die neue Bundesfreiwilligendienstleistende Jana Hüpper Teil des Teams der Ratsbücherei Kaltenmoor. Jana ist 19 Jahre alt und liest in ihrer Freizeit selber gerne und viel und profitiert daher selber von dem vielfältigen Bestand der Bücherei. Sie ist während der Öffnungszeiten oft am Ausleihresen beschäftigt und freut sich, hier die Leser:innen kennenzulernen. Auch im Team fühlt sie sich sehr wohl und freut sich, das nächste Jahr in der Ratsbücherei Kaltenmoor zu verbringen.

Start des Erzählcafés für Senior:innen in der Ratsbücherei in Kaltenmoor am 3.11.2023



Am 3.11. startete die Ratsbücherei in Kaltenmoor mit einer neuen Veranstaltungsreihe für Senior:innen – dem Erzählcafé. Das Thema beim ersten Termin war „Erinnerungen an die Schulzeit und lebenslanges Lernen“. Moderatorin und Life Coach, Maïke Descalzo, führte mit einer kleinen Kurzgeschichte und einigen zeitgeschichtlichen Anekdoten in das Thema ein und

weckte damit bei den Teilnehmenden viele Erinnerungen. Ein reger Austausch folgte, bei dem über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichtet und auch immer wieder die Zeitgeschichte reflektiert wurde. Anhand von einer kleinen Bilderausstellung tauschten die Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung viele Ideen zum Thema lebenslanges Lernen aus und bekamen dabei viel Lust, auch neue Projekte umzusetzen. Alles in allem war es ein anregender, informativer und auch sehr lustiger Vormittag bei Kaffee und Keksen. Weitere monatliche Termine und Themen werden folgen, zu dem alle Senior:innen herzlich eingeladen sind und sich per Telefon, E-Mail oder vor Ort in der Bücherei anmelden können: 04131 - 3093800, ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

Themen und Termine bis April 2024, jeweils 10-11.30 Uhr

- 01.12.2023 Weihnachtszauber gestern und heute – mit allen Sinnen erleben
- 05.01.2024 Mit der Zeit gehen – Was heißt das?
Lebensverändernde Neuerungen in Geschichte und Gegenwart
- 16.02.2024 Die erste Liebe – Erinnerungen und Entwicklungen zum Thema Zweisamkeit
- 01.03.2024 Ostern – Vom Frühlingserwachen und Wendepunkten in der eigenen Biographie
- 05.04.2024 Kommunikation im Wandel der Zeit

Passend zu Weihnachten und neu in der Bücherei!



Der Grolltroll wünscht sich in seinem 4. Band ein perfektes Weihnachten, aber alles geht schief: Die Plätzchen verbrennen, zum Putzen hat niemand Lust und der Baum ist schief. Keine Frage, dass im Grolltroll-Bauch langsam aber sicher ein dickes Wutgewitter aufzieht. Aber damit ist er diesmal nicht allein ...

Eine Geschichte über zu hohe Erwartungen und darüber, was wirklich wichtig ist. Denn Weihnachten ohne Freunde, das ist doch wie Schnee ohne Flocken! Für Kinder ab 3 Jahren.



Anouk erlebt weihnachtliche Geschichten für kleine und große Abenteuerer – und für alle, die nicht aufhören, an ihre Träume zu glauben.

Sie ist neugierig, schlau und kreativ. Seit einiger Zeit sieht sie Nacht für Nacht ein geheimnisvolles Licht unter ihrer Zimmertür. Sobald sie diese öffnet, beginnt eine wundersame Reise, auf der sie anderen Kindern in schwierigen Situationen hilft und neue Freunde findet. Vorlesebuch für Kinder ab 5 Jahren.

Silent Library – in Ruhe stöbern

Im Oktober haben wir die sogenannte Silent Library eingeführt. Diese ermöglicht es zum Beispiel Ruhebedürftigen oder Hochsensiblen ganz in Ruhe und ohne viele Reize zu stöbern. Die Silent Library findet jeden 2. Freitag im Monat von 10 bis 11 Uhr statt. **Nächster Termin: 8. Dezember 2023**

Unsere Schließzeiten zwischen den Jahren

Der 22.12.23 ist unser letzter Öffnungstag. Am 4.1.24 sind wir wieder wie gewohnt für euch da! Wir wünschen euch ein paar schöne Feiertage!



Mobile Filmwerkstatt im JUZ

Felix und Simeon schlendern auf die Sporthalle zu und quatschen – so beginnt der Kurzfilm, der mit einer ‚Mini WM‘ endet. Ein kleiner Monitor zeigt, was sich Jugendliche gemeinsam als Drehbuch ausdachten: Langeweile am Sonntag und dann hat jemand einen Fußball dabei... Drehbuch schreiben, Filmen und die besten Szenen zusammenschneiden, das hat den Jugendlichen aus dem Juz viel Spaß gemacht. Der zweite Film ist übers Jugendzentrum und was man dort alles machen kann. Auch ein drittes Drehbuch liegt schon vor. Vera (12) hat ihre Leidenschaft entdeckt: Sie schreibt

Horrorfilme – und hat echtes Talent, findet Musikproduzent und Mediendesigner Almond Brand. Er leitet das Projekt Mobile Filmwerkstatt, das vom Bundesverband des Paritätischen Bildungswerkes gefördert wird. Zwölf Mal waren die Kids rund ums Filmen kreativ. Jenna hat gelernt, wie man die Kamera richtig hält. „Dass man sich auf die Person konzentriert und nicht zu weit nach oben filmt“, erzählt die 12-Jährige. Und der 10-jährige Sherzad bekam einen besonders guten Kameraschwenk hin, wird in der Gruppe



Die jungen Filmemacher diskutieren mit Almond Brand (li.) ihre fertige Arbeit. Foto: K. Ridegh-Hamburg

allgemein gelobt. Sich für bestimmte Szenen bei Schneiden zu entscheiden war eine besondere Herausforderung. krh

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ratsbücherei Kaltenmoor im kommenden Jahr

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Für Kinder

Geschichtenzauber, dienstags, 16-17 Uhr

Für Eltern und Kinder von 4–6 Jahren

Gedichte für Wichte, mittwochs, 15-16 Uhr

Vorlesen, Lieder und Fingerspiele für die Kleinsten von 0–3 Jahren

Bilderbuchkino, jeden 1. Do im Monat, 15-16 Uhr

Für Kinder von 3–5 Jahren

Kreativclub, jeden 1. und 3. Fr im Monat, 15.30-16.30 Uhr

Für Kinder von 6–8 Jahre, mit Anmeldung

Für Erwachsene

Lerncafé, mittwochs, 9.15-11.30 Uhr

Für Frauen zum Deutsch lernen und Austauschen

Lerntreff im Quartier, donnerstags, 10.00-12.15 Uhr

Lesen, Schreiben und Rechnen für Frauen

Erzählcafé, jeden 1. Fr im Monat, 10.00-11.30 Uhr

Geschichten lauschen, Erinnerungen wecken und Erfahrungen austauschen. Für Senioren, mit Anmeldung.

Büchercafé, jeden 2. Fr im Monat, 16.00-17.00 Uhr

Für alle, die sich beim Kaffee über Bücher unterhalten wollen.

Her mit kaputten Fahrrädern!

Michael Bugenhagen ist ein Fahrradnarr. Er repariert leidenschaftlich gern und macht aus Alt Neu. Vor sieben Jahre hat es angefangen: „Da kam ein Vierjähriger mit einem Platten vorbei, dem ich Luft aufgepumpt habe. Als er wieder fahren

konnte, holte er seine Schwester mit einem kaputten Hinterreifen. Die sah mich mit großen Augen an“, erzählt der 59-Jährige. Also baute er das Hinterrad aus, zog den Mantel ab, nahm den Schlauch raus und flickte ihn fachmännisch. Seitdem kommen immer wieder Kinder zu ihm und auch Ältere. „Es macht mir Spaß. Hier sind meine Nachbarn“, sagt Bugenhagen.



Foto: K. Ridegh-Hamburg

Die wenigsten könnten sich es leisten, ein Fahrrad in einer Werkstatt reparieren zu lassen. Am liebsten hilft er jungen Menschen, ihre Räder wieder fahrtüchtig zu machen. „Es ist richtig schön, wenn Mädchen und Jungen es hier lernen und dann selbst reparieren können“, freut er sich. Sein Ersatzteilla-

ger im Untergeschoss der Graf-von-Moltke-Straße 6 ist gut bestückt. Ob Mäntel, Schläuche, Felgen, Bremszüge, Sättel – er montiert Brauchbares von Schrotträdern ab und freut sich, wenn es wieder Verwendung findet. „Wir haben hier einen unglaublichen Bedarf im größten Stadtteil mit den meisten Kindern“, sagt Michael Bugenhagen. Er ist gelernter Möbeltischler und bringt inzwischen auch gerne Rollatoren wieder in Ordnung. Die Wegwerf-Mentalität gefällt ihm gar nicht. Seine kleine auf Spendenbasis betriebene Werkstatt bekommt jetzt Unterstützung. Quartiersmanager Sven Dunker hat über den Verein Netzwerk Kaltenmoor mit der Vonovia einen Nutzungsvertrag für den Raum abgeschlossen. Donnerstags und samstags ist Bugenhagen dort ganztätig anzutreffen und sonst darf man – wenn's dringend ist – gern bei ihm im Parterre klingeln. krh

Wenn Sie regelmäßige Termine haben, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten, melden Sie sich bei der Kontakt-Redaktion: kontakt-kaltenmoor@web.de



Änderungen bitte der KONTAKT-Redaktion melden!

Regelmäßige Termine

Regelm. Angebote für Kinder und Jugendliche:

Termine werden in der Gruppe vereinbart. Informationen bei Diakon Helmut Strentzsch Tel.: 04131 82479 oder h.strentzsch@gmx.de

1x im Monat

Evangelischer Bibelgesprächskreis mit

Pastorin Weißleder: jeden dritten Mittwoch im Monat von 16.00-17.00 Uhr: 16.10.23, 20.11.23

Die Polio-Selbsthilfegruppe:

Im Januar 2024 fallen die Treffen aus, ansonsten wie gewohnt am ersten Freitag im Monat um 11 Uhr in St. Stephanus.

2x im Monat

Der Senioren-Treff: Bei Interesse bitte bei Manfred Stark melden, Tel. 04131 2979876

4x im Monat

Krabbelgruppe:

mittwochs, 09.30 Uhr, für Kinder bis etwa 20 Monate. Kostenlos. Unabhängig von Religion oder Konfession.

Anonyme Alkoholiker:

mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr
Selbsthilfe bei Problemen mit Alkohol, Drogen und Medikamenten, Kontakt: Martin 0157 79 603 514, aa.lueneburg@gmx.de

Chor:

montags, 19:00 Uhr in der **Paul Gerhardt Gemeinde**

8x im Monat

Café Contact:

Montags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Mittwochs: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Das Café Contact sucht Menschen, die mittwochs Kuchen backen. Unkosten werden erstattet. Bitte an der Theke vom Café melden.

Impressum:

Herausgeber: Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.

Redaktionsanschrift: St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708, E-Mail: kontakt-kaltenmoor@web.de

Redaktion (ehrenamtlich):

Karin Ridegh-Hamburg, Tel.: 0176 20386525
R. Hanke, Melanie Töwe, Tel.: 35827.

Anzeigenredaktion: N.N.

Layout: Britta Ruge, www.buero-im-norden.de

Druck: Bartelsdruck, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich, Auflage: 5800.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingereichte Texte/ Manuskripte nicht abzurufen.

„VON MENSCH ZU MENSCH“ – Päckchen für Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik

Menschen, die man gar nicht kennt, eine weihnachtliche Überraschung bereiten – das machen viele aus unseren Gemeinden seit Jahrzehnten. Es ist eine wertvolle Tradition, die wir mit Ihrer Hilfe hier pflegen können. Darum bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe.

Aber zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Auch im letzten Jahr haben sich fast 400 Patientinnen und Patienten über ein Weihnachtspäckchen gefreut!

Beliebt sind kleine praktische Dinge, Kleinigkeiten zum Anziehen (Winteraccessoires, neuwertig) Tabakwaren, alkoholfreie Süßigkeiten, bitte kein Obst, kleine einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel, ein Grußwort, oder Geschenke, über die Sie sich selber freuen würden. Auch eine schöne Verpackung bringt die Augen zum Leuchten!

Bitte beschriften Sie Ihre Päckchen mit M = für Männer (80 % unserer Patienten sind Männer) oder mit MF= dieser Inhalt dürfte für Männer und Frauen eine Freude sein oder mit F = für Frauen. Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder einen Karton in ähnlicher Größe. Der Inhalt sollte einen Wert von 20 € nicht überschreiten.

Die Päckchen können im Gemeindezentrum St. Stephanus., St.-Stephanus-Platz 1, bis zum 20.12. abgegeben werden oder Sie bringen es bis zum 20.12. selbst zum Empfang des Hauptgebäudes 44 der PKL, am Wienebütteler Weg 1.

Auch laden wir Sie wieder ein zu einem Dankeschön-Treffen am Dienstag, den 11. Januar 2024 um 15.00 Uhr in der Kapelle der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (Eingang Brockwinkler Weg) ein. Anmeldung bis 6.1.2023 unter 04131- 60 200 50. Wir würden uns sehr freuen, viele von Ihnen dort persönlich zu treffen. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte uns an – das Team der Klinikseelsorge.
Annette Köster, Birgitta Marx, Michael Thon

Frauentreff sucht Schneiderin

Der Internationale Frauentreff in der Graf-von-Moltke-Straße 10 sucht dringend eine Schneiderin für vier Unterrichtsstunden mittwochs 15-18 Uhr oder 16-19 Uhr. Die Stunde wird mit 22 Euro bezahlt. Bei Interesse bitte bei Birgit Wölki melden, Tel. 0176 200 58 303.

Jederzeit

dienstbereit

Telefon:

04131/33031

IMHORST
BESTATTUNGEN

- **Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit**
- **Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.**
- **Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation**

Bestattungsinstitut Manfred Imhorst GmbH & Co. KG Am Schifferwall 4 21335 Lüneburg

Aktivspielplatz Kaltenmoor:

Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirska Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de

Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756

AWO Erwerbslosenberatung
Bülows Kamp 35
Mo 09.00–13.00 Uhr, Fr 8.30–13.30 Uhr;
☎ 04131 - 75 96 - 17, 0151 / 61 56 28 46
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de

AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
Di 13.30–16.00 Uhr

AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☎ 04131 – 2212522, Familienzentrum.
Lotte-Lemke@awo-juki.de

AWO Hausnotruf

☎ 04131 - 7596-18

AWO Kurberatung

Bülows Kamp 35, Di 10–14 Uhr,
Do 12.30–15.30 Uhr, ☎ 04131 - 7596-16

AWO Mieter- und Sozialberatung

☎ 04131 - 7596-21

AWO Schuldnerberatung

☎ 04131 - 7596-17

Assistenzangebote der AWO für

Seniorinnen und Senioren
Bülows Kamp 35
☎ 04131 - 75 96 - 14

AWOCADO Gastronomie Zum Hägfeld ☎ 8722332

AWOCADO Gastronomie kaffee.haus
☎ 2204722, St. Stephanus-Passage 13, Montag-Freitag: 10–16 Uhr

Arabisches Büfett im kaffee.haus: Mi 12–14.30 Uhr

Beratung f. erwachsene Migrant:Innen ab 27 Jahre (MBE)

Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg, ☎ 04131 - 69737-13

Babysittervermittlung d. FABS

Info Fr. Nickel,
☎ 04131 - 44211,
Babysitter- und Kinderbetreuungsplatzvermittlung in Kitas und Kindertagespflege

Familien-Büro ☎ 309-3919

Bürgertreff Kaltenmoor
Graf-Schenk- von- Stauffenberstr. 1, Ju.-Le.-Treff, Julius-Leber-Straße 4,
☎ 04131 - 3094010, Sven Dunker:
Mo, Mi-Fr: 9.30–16 Uhr, Di 9.30–18 Uhr,
Sven.Dunker@lebensraum-diakonie.de

Caritasverband Lüneburg

Johannisstr. 36, ☎ 400500

C&S Kleiderkeller, St.Stephanus
Di und Fr 10–13 Uhr, Spenden können aber auch draußen abgegeben werden, bitte nur zwei Säcke / Kartons auf einmal.

Caritas Soziales Kinderland

Kurt-Huber-Str. 1 / Passagenplatz
☎ 0157 79 88 71 38, Di und Fr 10–16 Uhr

Deutschunterricht für Erwachsene:

Frau Olga Arnold, ☎ 015 112 835506
jeden Montag um 16.30 Uhr

Drobs Lüneburg

Heiligengeiststr. 31, ☎ 04131 - 684460

Ehe- und Lebensberatung

Johannisstr. 36, ☎ 04131 - 48898

Familienbildungsstätte

Bei der Johanniskirche 3,
☎ 04131- 44211

Freiwilligenagentur d. Paritätischen

☎ 04131 - 6037614, Mo 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr, freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de

Johanniter Pflegedienst,

Volgershall, ☎ 04131 - 754710

Jugendzentrum

☎ 04131-3094060
Sebastian Schulz, Natalia Drewing
Infos: www.junges-lueneburg.de, Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich

Altenbrücker Damm 1, ☎ 8618-20, -21

Lebensraum Diakonie e.V.

Beim Benedikt 8a, ☎ 04131 - 2072-0

Kontaktbeamter Tülay Saykal

Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum sofern geöffnet

Netzwerk Kaltenmoor e.V. ,

Graf-von-Moltke-Str. 7 mit

Internationalem Frauentreff

u. Nähcafé ☎ 04137-813567,

mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)

Mo 16–18 Uhr, Mi 16–18 Uhr

Ratsbücherei Kaltenmoor

☎ 3093800

Öffnungszeiten:

Di 10–13.30 Uhr und 15–18 Uhr,
Mi 10–13.30 Uhr,
Fr 10–13.30 Uhr und 15–17 Uhr

Seelsorgetelefon

☎ 0800 111 0 111 und ☎ 0800 222 0 222

(Tag u. Nacht kostenlos)

Sozialraum Kaltenmoor „Kiebitz“

St. Stephanus-Passage 15
☎ 86 29 80

Spielschule Kaltenmoor,
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1
☎ 04131 - 58400

Umsonstladen Kaltenmoor

☎ 04131 - 721426

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10–16 Uhr, zu diesen Zeiten werden auch wieder Waren angenommen.



Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:

Annegret Bettex, Pastorin ☎ 2873311
 Almuth Wiesenfeldt, Pastorin ☎ 0176-58 23 89 58
 Christoph Wiesenfeldt, Pastor ☎ 0176-58 91 76 70
 Helmut Strentzsch, Diakon ☎ 82479
 Tsetsegmaa Gombojav, Küsterin ☎ 0162 850 9536

Kirchenvorstand:

Kommissarische Vorsitzende: Annegret Bettex
 Stellvertreterin: Gertrud Sorich

Gemeindebeirat:

Vorsitzende: Sigrid Allewelt-Schanter ☎ 53700
 Stellvertreter: Manfred Stark ☎ 52756

Gottesdienste:

03.12.	10.30	Gottesdienst	Ln. Allewelt-Schanter
10.12.	10.30	Gottesdienst	Ln. Allewelt-Schanter
17.12.	10.30	Gottesdienst	P. Wiesenfeldt
24.12.	15.00	Familiengottesdienst	D. Strentzsch
	15.00	Familiengottesdienst (WE)	Pn. Wiesenfeldt
	17.00	Musikalische Christvesper	Pn. Bettex
26.12.	10.30	Abendmahlsgottesdienst zum Stephanustag	P. Wiesenfeldt
31.12.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	Pn. Wiesenfeldt
07.01.	10.30	Ök. Gottesdienst zum Neujahrsempfang	Pn. Bettex/PR Honert
14.01.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	P. Wiesenfeldt
21.01.	10.30	Gottesdienst mit Taufe	Pn. Wiesenfeldt
28.01.	10.30	Gottesdienst	P. Zachmann
04.02.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	Pi.R. Link
11.2.	10.30	Taufgottesdienst	P. Wiesenfeldt
18.02.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst	Pn. Wiesenfeldt/PR Honert



Die Ausbeute war wieder enorm: Etwa zwei Kubikmeter Müll kamen bei der Aufräumaktion am 14. Oktober in Kaltenmoor zusammen. Beteiligt waren rund 30 Kinder und Erwachsene, insbesondere Kinder und Lehrerinnen der Anne-Frank-Schule halfen fleißig mit. Aber auch die Rentner-Gang und Ehrenamtliche der St. Stephanus-Kirchengemeinde haben ordentlich mit angepackt. Und hinterher gab's für alle eine leckere Gemüsesuppe im Gemeindezentrum.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger: Carsten Menges, Pfarrer ☎ 60 30 912
 Johannes Honert, Pastoralreferent ☎ 224 39 70

Gottesdienste an Weihnachten und Jahreswechsel 2023/2024

Samstag, 02., 09., 16., 23.12.23:	18.00 Uhr	Hl. Messe als Roratemesse
Heiligabend, 24.12.23:	15.00 Uhr	Krippenfeier mit der St.-Ursula-Schule
	17.00 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag, 25.12.23:	18.00 Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache
2. Weihnachtstag, 26.12.23:	10.30 Uhr	Hl. Messe (Patronatsfest)
Silvester, 31.12.23:	10.30 Uhr	Hl. Messe
Neujahr, 1.1.2024		KEINE Hl. Messe
Sonntag, 7.1.2024:	10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum Neujahrsempfang

Regelmäßige Gottesdienste:

<i>Sonntagsmessen</i>		
Sonntags	10.30 Uhr	Hl. Messe (einmal im Monat ökumenischer Gottesdienst)
<i>Werktagsgottesdienste</i>		
Mittwochs	08.30 Uhr	Euchar. Anbetung
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitags	09.00 Uhr	Ökumen. Morgenlob
	14.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	15.00 Uhr	Hl. Messe

Hl. Messen in anderen Muttersprachen

<i>in polnischer Sprache:</i>	3. Sonntag im Monat	15.00 Uhr
<i>in kroatischer Sprache:</i>	2. Sonntag im Monat	18.00 Uhr
<i>in vietnamesischer Sprache:</i>	in unregelmäßigen Abständen	

Beichtgelegenheit Freitags 14.15 Uhr

Segelfreizeit für Jugendliche im Sommer 2024

Die nächste Segelfreizeit unserer Pfarrei auf der westlichen Ostsee für **Jugendliche ab 14 Jahren** wird vom **Sa. 13. - Sa. 20.7.2024** stattfinden. Starthafen ist Kiel, Zielhafen Middelfart (DK). Unser Segler ist die Seute Deern: <https://www.clipper-djs.org/seute-deern> Das robuste, 36 m lange Schiff wurde 1939 als „Havet“ in Svendborg, Dänemark, für die Frachtfahrt gebaut. Später wurde sie für Forschungsvorhaben in der Südsee und einmal – im Winter – in Grönland eingesetzt. Zu den relativ großzügigen Räumlichkeiten gehört auch die zentral gelegene Kombüse mit Zugängen zu beiden Seiten des Decks. Gute Sicht gibt es für den Rudergänger von der Brücke des Ruderhauses aus, in dem sich noch ein zweiter Steuerstand befindet. Begleitung: Christof Zelaß, Diakon Blankenburg, Asmus Borkenhagen. Törnpreis: 370 Euro. Zuschüsse werden kostenmindernd erstattet. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Infoabend: Mittwoch 24.1.2024 um 19 Uhr im Alten Gemeindehaus, Blauer Saal 1. Stock. Weitere Infos anfragen: diakon.blankenburg@kath-kirche-lg.de

E-Mail: kg.stephanus.lueneburg@evlka.de
Internet: www.st-stephanus-lueneburg.de
<https://evangelische-jugend-st-stephanus-lueneburg.wir-e.de>
Pfarrbüro: St.-Stephanus-Platz 1, Tel. 51297, Fax: 537 08
Bürozeiten: Mi u. Fr: 9.30–11 Uhr, Di: 16.30–18 Uhr
Pfarramtsekretärin: Gesa von Gordon
Sprechstunde: Das Pfarramt ist erreichbar freitags von 12.30 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung oder telefonisch: 2873311

E-Mail: st.stephanus@kath-kirche-lg.de
Internet: www.katholische-kirche-lueneburg.de
Pfarrbüro u. -haus: St.-Stephanus-Platz 1 Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten: Mittwoch von 9–12 Uhr Freitag von 10–13 Uhr
Pfarrsekretärin: Marita Mindermann, Tel. 54371